

[Ebook pdf] Die Insel oder Rechtfertigung des sinnlosen Reisens

Die Insel oder Rechtfertigung des sinnlosen Reisens

Von Wassili Golowanow

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #570960 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-26Erscheinungsdatum:
2014-06-26File Name: B00DCT4UO8 | File size: 45.Mb

Von Wassili Golowanow : Die Insel oder Rechtfertigung des sinnlosen Reisens before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Insel oder Rechtfertigung des sinnlosen Reisens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. dieses
verfluchte LebenVon rswEiner will sich auf den Weg machen, er muss es, ist erschpft. Eine Reise ist blicherweise die
Erfahrung eines Unterwegs-Seins und Unterwegs-Gewesen-Seins, die Erinnerung daran. Hier ist es weit mehr. Wassili

Golowanow (1960*) holt in seinem Die Insel oder Rechtfertigung des sinnlosen Reisens weit aus. Im anfänglichen Buch der Trume erblickt er in tranceartigen Sequenzen den Hohen Norden Russlands vor sich, - gleichzeitig Gemetzel und Tod, anhand des konkreten Abchasien-Krieges vom Beginn der 1990er Jahre. Alles ist mit allem verbunden, scheinbar normal wie widersinnig. Wtend seziert Golowanow politische wie gesellschaftliche Absurditäten. Um fortzukommen aus diesem Schwachsinn, greift er zu Literatur über das Phänomen Insel jede für sich eine poetische Genealogie -, um sich von Moskau her seinem Sehnsuchtsort in der Barentssee zu nähern. Der zivilisationsmüde Journalist sieht sich - einen Zug vor Schachmatt - Zufälligkeiten gegenüber, die zu Zwangslufigkeiten gerinnen. Der Autor resp. Ich-Erzähler leiht sich Prischwins Synonym für Reisen: das Sterben vom Selbst. Das Verschwimmen von Traum und Wirklichkeit lässt er gewahren als Traumbewusstsein von Welt. Da ist eine Sehnsucht nach Verlorenem, die den Sich-Verlierenden, Umherirrenden und Dahinsterbenden in einen Fliehenden verwandelt, der ein Zeilenende konstatiert und beschwört: Der Raum wird aus mir einen Menschen machen! Freiheit (das mehrdeutige russische Wolja) sei ein Sprung, vermittels dessen Sinnkonzentrate, Sinnerz aufgefunden werden sollen. In willentlicher Verzweiflungsunbekümmertheit findet er im arktischen Norden Menschen in düsteren Orten, Kämpfen, Geschichte und Geschichten. Immer wieder Menschen, Einzelne, anwesende und abwesende, lebende und gestorbene. Allmählich werden aus Landstrichen Landschaften, aus Zumutungen Zureichungen. Die Leere der Tundra wiegt schwerer als das Materialkonzentrat Großstadt, Projekte entbieten mehr als Fertiges oder Unterschiedlichstes und Raffiniertes. Langsam kehrt - beinahe archaische - Kraft zurück, der Fliehende sieht sich einem Schützen gegenüber, einem Spiegel; abrupt betrachtet fortan ein Er das Ich des vorherigen, gewandelten Erzählers. Die Katharsis mehrerer Anwesenheiten auf der und Wanderungen über die Insel Kolgudjew gipfeln in einem mehrttigen bis an die Belastungsgrenzen beschwerlichen wie berausenden Gang zu viert, mit den Einheimischen Alik und Tolik sowie dem Sohn eines Freundes, Petka, durch Wirtliches wie Unwirtliches, durch Nebel und Nächte, über Berge und durch Flüsse. Immer wieder Reflexionen über Zweifel und Schicksal, Sprach- wie Beschreibungsmöglichkeiten angesichts der wirkenden Natur und menschlicher Eingriffe in dieselbe. Einzig die christ-religiösen Behauptungen streifen ein wenig neben dem Realitäts-Sinnlichen und dem Ur-Schamanischen etwa. Reise- und Forschungsschilderungen aus mehreren Jahrhunderten über das Nordpolarmeer und die Insel Kolgudjew werden aufgerufen. Dem 1894, genau 100 Jahre vor der eigenen Exkursion, die Insel durchstreifenden Forscher Trevor-Battye sind die Erkundungen gewidmet. Der Umgang mit dem Rentier in verschiedenen Zeiten kann ebenso als Gleichnis für die Wertschätzung der Menschen untereinander gelten, ganze Kapitel berichten davon. Die Schicksale, Zerrissenheiten, Schicksal, Charaktere, Fertigkeiten, auch Sensibilitäten der Bewohner, zumeist Nenzen, des Ortes Bugrino an der Südspitze der Insel sprechen sehr genau von der jüngeren sowjetisch-russischen Geschichte und einer sehr offenen Gegenwart. Überlegungen zu Zeit, Raum, Sinn finden sich unablässig in ihren und des Autors Erzählungen, in den Deutungen von eigenem Erleben und Überlieferungen. Legenden über die sagenumwobenen zwergenhaften, unterirdisch hausenden Siirten auf Kolgudjew werden um einen Exkurs über europäische Zaubermärchen wie denen der Süde Irlands erweitert Soziologische Abrisse über den Zustand und die Gefährdungen des Eilands wie der Insulaner beschließen das Buch. Und das ist lange nicht alles, was die 525 Seiten zu lesen lohnt. Einige der zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotografien, die der Autor laut eigener Aussage auf Kolgudjew gemacht hat, wären eine schöne atmosphärische Ergänzung des Textes gewesen. 1/133 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reise in die archaische Welt Von CustomerX Wer an den Reiseberichten von Christian Kracht Der gelbe Bleistift gefallen fand, sollte es unbedingt mit diesem Buch versuchen. Es ist zwar nicht leicht, das Buch von immer hin mehr als fünf hundert Seiten auf einmal zu verschlingen, für die Ausdauer wird man aber königlich belohnt. Der Autor wechselt da und hier die Erzählperspektive, die subjektive und objektive Eindrücke vermischen sich miteinander, die Legendenwelt fließt in die Realität über, scheitert daran königlich, enttäuscht, desillusioniert um dann schließlich aufzuerstehen, noch besser, moderner, noch prächtiger. Nachdenklich und dann wieder mit scharfer Ironie berichtet Golowanow von der Reise, den Städten und Dörfern, von der Natur Wasser und den Menschen mit welchen er reisen wollte, gereist ist, die er getroffen, mit den er gegessen und getrunken hat. Man langweilt sich mit dem Buch nie. 1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares Buch Von Barbara Decker Ein schönes Buch, da einen mitreißt und den Traum wach hält diese Gegend zu bereisen. Ich empfehle dieses Buch allen, die den hohen Norden lieben.

Kurzbeschreibung Reise ins Herz Russlands Mit unerhörter Intensität beschreibt der Journalist und Schriftsteller Wassili Golowanow seine Reisen auf die Insel Kolgudjew, in der stlichen Barentssee. Er entwirft eine von Mythen, Märchen und Legenden getränkte Sinfonie der Region, die sich aus geologischen, mythischen und historischen Elementen zusammensetzt. Seine Reisen führen ihn nicht nur auf eine karge Insel, deren Bewohner von Rentierzucht leben und auf der Erde gefährdet wird, sondern auch in eine archaische Welt, in der er nach erschütternden Lebenskrisen zu sich selbst kommt. Bis hinein in die Beschreibungen der tief beherrschenden und die Menschenangelegenheiten in ihrer Schönheit übersteigenden Natur großartig bersetzt, entfaltet sich diese moderne Sage - die wie nebenbei auch ein Lob der Freundschaft ist - wie ein reicher tiefer Fluss, auf dem der Leser in die unerhörten Dimensionen Russlands und der

Seele vordringt. Kurzbeschreibung Reise ins Herz Russlands Mit unerhrter Intensitt beschreibt der Journalist und Schriftsteller Wassili Golowanow seine Reisen auf die Insel Kolgudj, in der stlichen Barentssee. Er entwirft eine von Mythen, Mrchen und Legenden getrnkte Sinfonie der Region, die sich aus geologischen, mythischen und historischen Elementen zusammensetzt. Seine Reisen fhren ihn nicht nur auf eine karge Insel, deren Bewohner von Rentierzucht leben und auf der Erdl gefrdert wird, sondern auch in eine archaische Welt, in der er nach erschtternden Lebenskrisen zu sich selbst kommt. Bis hinein in die Beschreibungen der tief berhrenden und die Menschenangelegenheiten in ihrer Schnheit bersteigenden Natur groartig bersetzt, entfaltet sich diese moderne Sage - die wie nebenbei auch ein Lob der Freundschaft ist - wie ein reicher tiefer Fluss, auf dem der Leser in die unerhrten Dimensionen Russlands und der Seele vordringt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Wassili Golowanow, geboren 1960 in Moskau, ist Journalist, Schriftsteller und Fotograf. Er arbeitet fr verschiedene Literaturzeitschriften und verffentlichte zahlreiche Bnde mit preisgekrnten geopoetischen Essays und Reportagen.